



VON MENSCH ZU MENSCH

Mitteilungsblatt der Pfarre Ottnang am Hausruck

Weihnachten 2023

Jahrgang 58/3



*ICH WÜNSCH DIR GOTTES SEGEN,
ICH WÜNSCH DIR SEINE NÄHE, SEINE KRAFT!*

Foto: A. Vöranberger

Projekt
Neugestaltung
Friedhofsanlage
Aufbahnhungshalle



Religionslehrerin
Susanne Spalt
im Interview



Mitglieder für das
Seelsorgeteam
gesucht



Catholische Kirche
in Oberösterreich



Zukunftsweg "Kirche weit denken!" auch in der Pfarre Ottnang

Wie wir in der letzten Ausgabe des Pfarrblatts berichtet haben, beginnt ab nächsten Herbst auch in unserem Dekanat Schwanenstadt der Umstellungsprozess auf die neue Pfarrstruktur. Ich halte das für eine große Chance, dass es mit Kirche bei uns in Ottnang und in der gesamten Region gut weitergehen kann. Zugleich ist es aber eine Herausforderung, denn auch in der neuen Struktur wird es eine automatische Rundumversorgung, die wir lange gewohnt waren, nicht mehr geben.



Eine wesentliche Drehscheibe einer lebendigen Pfarrgemeinde wird das Seelsorgeteam sein. Dabei kommt es uns zugute, dass wir in den letzten vier Jahren im und mit dem Seelsorgeteam viel an Erfahrung sammeln konnten. Einiges funktioniert bei uns bereits recht gut, während in manchen Bereichen noch viel zu tun bleibt. Da die bischöfliche Beauftragung des derzeitigen Teams im November 2025 - fast zeitgleich mit der Umstellung der Pfarrstruktur – endet, wollen wir die nächsten zwei Jahre für die Vorbereitung gut nutzen.

Zum einen ist das die Bemühung bei Dekanat und Diözese, dass die Unterstützung durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt wird. Schwester Berta Bumberger als Begräbnisgottesdienstleiterin - und seit heuer auch geistliche Assistentin unser KFB – ist ja seit drei Jahren eine große Bereicherung für unsere Pfarre. Durch die Anstellung von Barbara Brenner als Jugendbeauftragte für den Seelsorgeraum Ottnang seit September dieses Jahres kann die professionelle Betreuung bei der Kinder- und Jugendpastoral intensiviert werden. So gibt es nun einen neuen Jugendtreff für 14- bis 18-Jährige in Wolfsegg, zu dem alle Jugendlichen aus den Pfarren Atzbach, Bruckmühl, Ottnang und Wolfsegg herzlich eingeladen sind. Besonders erfreulich ist es, dass nun auch eine Pastoralassistent*innenstelle ab Herbst 2024 ausgeschrieben wird, die weitere Aufgabenbereiche in Ottnang abdeckt und auch in die neue Struktur übernommen werden kann. Genaueres dazu ist noch in Vorbereitung.

Aber auch die Gewinnung von Mitarbeiter*innen für das nächste Seelsorgeteam ist eine wesentliche Vorbereitungsarbeit. Auch in Zukunft brauchen wir Ehrenamtliche, die bereit sind in den Bereichen Liturgie, Caritas, Verkündigung und Gemeinschaft Leitungsverantwortung zu übernehmen. Auch Interessent*innen, die derzeit diese Aufgaben und die pfarrlichen Abläufen nicht kennen, sind herzlich willkommen. Da die "Neuen" schon ab Herbst 2024 mit dem derzeitigen Seelsorgeteam mitarbeiten werden, haben sie ausreichend Zeit, in ihre Aufgaben hineinzuwachsen. Damit dieses Engagement mit Familie und Beruf gut vereinbar ist, werden wir uns bemühen, dass die zeitaufwändige Aufgabe Teamkoordination und Teamsprecher*in von einer hauptamtlichen Person wahrgenommen wird.

Wolfgang Mayr



In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung Martina Rieger

Manchmal bricht der Winter unvermittelt in unser Leben ein und hilflos sehnen wir uns nach Zeiten des Blühens und Reifens zurück.

Dein liebenswürdiges und hilfsbereites Wesen, liebe Martina, war eine große Bereicherung in unserem Pfarrleben. Danke für alles, was du im Seelsorgeteam, im Familienchor, im Bereich der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste und in vielen anderen Gruppen der Pfarre Ottnang in deiner selbstverständlichen Art getan hast.

Wir werden deine positive Einstellung zum Leben, die wir durch dein Bei-uns-Sein erfahren durften in dankbarer Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme gilt deiner Familie und deinen Angehörigen, aber vor allem auch all jenen, denen du eine wertvolle Freundin geworden bist.

Martha, Helga, Wolfgang, Konrad, Franz,
Arnold, Helmut, Rudi, Hubert, Franz
Seelsorgeteam der Pfarre Ottnang



Gebenedeit

Ein Wort, das wir im „Gegrüßet seist du Maria“ immer wieder beten. Du (Maria) bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Maria, die Jesus in Bethlehem geboren hat, wie wir es zu Weihnachten feiern.

Das Wort „gebenedeit“ kommt vom lateinischen Wort „benedicere“ (wörtlich: Gutes zu-sagen) und bedeutet **gesegnet**. Also Maria ist die Gesegnete und das Jesuskind ist ge-segnet.

Jemanden zu segnen ist wie ein Glückwunsch im Namen Gottes. Ich wünsche, ich erbitte dir: Gott sei mit seiner ganzen Liebe und Gnade mit dir und beschütze dich mit seinem Engel auf deinem Weg!

Und diesen Zuspruch verbinden wir mit dem Segens- und Erlösungszeichen, mit dem **Kreuzzeichen** im Namen des dreifaltigen Gottes. Dazu kann dann noch das geweihte Wasser verwendet werden, das lebenspendende Element bei der Taufe.

Meine Mutter hat uns Kindern immer mit Weihwasser ein Kreuzzeichen auf die Stirn gemacht, bevor wir eine halbe Stunde zu Fuß in die Volksschule gegangen sind, dass wir gut wieder heimkommen. Dieser Segen war etwas Schönes, hat uns gestärkt und Zuversicht geschenkt. Später als Lehrling habe ich selbst Weihwasser genommen und mich bekreuzigt, wenn ich aus dem Haus ging. Und das tu ich immer noch.

Es ist schon etwas dran am Sprichwort: „**An Gottes Segen ist alles gelegen!**“

Deshalb ist es gut, wenn die Eltern ihre Kinder immer wieder auch segnen und auch wir einander segnen. Der Segen gläubig gesprochen bleibt nicht ohne Wirkung. So wie auch der Fluch eine Wirkung hat.

Nicht umsonst segnet am Schluss jeder heiligen Messe der Priester die Gläubigen.

In der Kirche kennen wir viele Segnungen: die Kinderseg-nung, den Muttersegnen, den Reisesegen, die Kerzensignung zu Maria Lichtmess, den Blasiussegnen, die Segnung der Ju-belpaare, die Adventkranzsegnung, die Erntedanksegnung, den Neujahrssegnen, den Wettersegnen, die Gräbersegnung, die Segnung religiöser Gegenstände, etc.

Es tut gut gesegnet zu werden und jede und jeder kann an-dere segnen und schließlich selbst **zum Segen werden!**

Mit diesem irischen Segenswunsch:

*„Deine Zeit möge behütet sein,
Deine Schritte vom Himmel gesegnet.
Der Frieden, den das himmlische Kind
für uns in diese Welt brachte,
sei auf allen Wegen Dein Gefährte.“*

wünsche ich euch allen eine gnadenreiche Weih-nachtszeit und Gottes Segen für das Neue Jahr!

Pfr. em. Konrad Euseenhofer



Redaktionsteam:

Mag. Andreas Gasselsberger (ag), Mag. Ursula Gasselsberger (ug), Sandra Holzmannhofer (sh), Andrea Huemer (ah), Mag. Franz Huemer (fh), Wolfgang Mayr (wm)

Email: vonmenschzumensch@gmx.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Aschermittwoch, 14. Februar 2024**



Hast du Erinnerungen an deinen eigenen Religionsunterricht als Kind?

Meine Erinnerungen an den Religionsunterricht sind gemischt: in der Volksschule waren sie leider nicht sehr positiv. Wir haben uns vor dem Pfarrer, der den Religionsunterricht gehalten hat, zeitweise gefürchtet. In der Hauptschule und in der Oberstufe hingegen habe ich den Religionsunterricht als große Bereicherung erlebt.

Was waren die Beweggründe für deine Entscheidung Religionslehrerin zu werden?

Ich möchte Kindern etwas anbieten, etwas, das sie mit Freude, Halt, Kraft, Mut und Trost durchs Leben begleitet. Dieses Etwas ist der Glaube und ich hoffe, dass die Schüler*innen einen persönlichen Zugang zum Glauben entdecken und etwas für ihr Leben mitnehmen können.

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Die Themen im Religionsunterricht sind sehr vielseitig und reichen weit über Geschichten und Mandalas malen hinaus. Im Religionsunterricht denken wir über Gott nach, hören von Jesus, lernen Gebete kennen, erfahren von den Festen im Kirchenjahr und setzen uns mit Werten auseinander. Wir stellen Fragen und versuchen gemeinsam Antworten zu finden, die im besten Falle zur Lebensbewältigung beitragen.

Mein Draht nach oben

In der heutigen Ausgabe hat sich Susanne Spalt, die Religionslehrerin an der Volksschule Ottnang, bereit erklärt uns ein paar Fragen zu beantworten. Als Religionslehrerin ist sie auch Mitglied im Pfarrgemeinderat und arbeitet bei sämtlichen Festen, besonders bei der Erstkommunion, intensiv mit der Pfarre zusammen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Die Welt des Glaubens mit Kindern zu entdecken ist sehr spannend, eröffnet mir immer wieder neue Sichtweisen und regt mich zum Nachdenken an.

Was ist dir als Religionslehrerin ein besonderes Anliegen? Welche christlichen Werte sind dir besonders wichtig?

Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. In meinem Religionsunterricht bin ich bemüht, Werte wie Akzeptanz, Toleranz, Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage zu vermitteln. In der Schule haben wir da gleich ein gutes Übungsfeld und die Schüler*innen lernen, wie sie Verantwortung für sich und die anderen übernehmen können.

Auf diese Weise leistet der Religionsunterricht sehr viel für ein gutes Miteinander in der Schule.

Im Religionsunterricht geht es weniger um Leistung, es können alle Schüler*innen "gut" sein (anders als in Mathematik oder Deutsch), weil jeder sich einbringen kann. Das finde ich sehr gut als Ausgleich zu unserem leistungsorientierten Schulsystem.

Wie pflegst du deine Beziehung zu Gott?

Ich mache jeden Tag mein Morgenlob, bete am Abend und besuche regelmäßig den Gottesdienst, wenngleich ich da immer wieder mal "fremd gehe", d.h. ich besuche nicht nur Gottesdienste in meiner Heimatpfarre, sondern gerne auch mal in Puchheim, Schwanenstadt oder Ottnang.

Ein bekannter Spruch lautet „An Gottes Segen ist alles gelegen!“ Welche Bedeutung hat das Segnen für dich?

Segnen ist für mich ganz wichtig. Als meine Kinder in die Volksschule kamen, habe ich das Segnen für mich entdeckt. Es ist ja der Zeitpunkt, wo man die Kinder wieder ein Stück weit loslassen muss. Das war gar nicht leicht für mich. Da hat mir das Segnen geholfen. Jemandem Segen zusprechen bedeutet ja, dass man ihm Gutes wünscht und unter Gottes Schutz stellt.

Wie lebst du den Glauben in deiner Familie?

Als unsere Söhne noch bei uns lebten, waren die Feste und Bräuche des Kirchenjahres fixer Bestandteil unseres Familienlebens. Seit unsere Söhne erwachsen sind, feiern wir eigentlich nur mehr Ostern und Weihnachten gemeinsam.

Hast du persönliche Vorbilder im Glauben?

Durch ihr Leben und Handeln sind Heilige Vorbilder für mich: z.B. Franz v. Assisi, Mutter Theresa, Edith Stein, Don Bosco, Dietrich Bonhoeffer, ... um nur einige zu nennen.

Ein besonderes Vorbild im Glauben war für mich auch meine Großmutter.

Was gefällt dir an unserer Pfarre?

In der Pfarre gibt es ein breites Angebot und ich erlebe die Menschen in Ottnang sehr offen, so dass man schnell Anschluss findet.

Möchtest du sonst noch etwas sagen?

Auch wenn die Mitgliedszahlen in der katholischen Kirche zurückgehen, so bin ich dennoch überzeugt, dass die christlichen Werte immer einen Platz in unserer Gesellschaft haben werden.

ag/ug



Die Pfarre Ottnang sucht

Ehrenamtliche Seelsorgeteammitglieder



Du bist interessiert:

- ✓ an christlichen Werten wie Solidarität, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung
- ✓ am Umgang mit Menschen und ihren Anliegen
- ✓ an der Arbeit mit Gleichgesinnten in einem Team
- ✓ an der Auseinandersetzung mit Tradition und offen für Neues

Deine Aufgaben sind:

- * Übernahme von Leitungsverantwortung in einem der Teilbereiche gottesdienstliches Feiern, soziale Nothilfe, zeitgemäße Verkündigung der christlichen Botschaft oder gelebte Gemeinschaft
- * Abstimmung des jeweiligen Teilbereiches mit den Gesamtaktivitäten der Pfarregemeinde
- * Repräsentation der Pfarregemeinde in den kirchlichen Gremien und gegenüber politischen Gemeinden und lokalen Vereinen und Initiativen

Wir bieten eine erfüllende Aufgabe in einem freundschaftlichen Team, Möglichkeit für interessante Weiterbildung und Weiterentwicklung der persönlichen Spiritualität.

Wir freuen uns auf dein Interesse unter pfarre.ottnang@dioezese-linz.at

Infos aus dem Finanz- und Bauausschuss Bereich „Friedhofsverwaltung der Pfarre Ottnang“

Die Friedhofsanlage der Pfarre Ottnang umfasst derzeit 596 Gräber, davon sind 38 Urnengräber. Der Großteil der Gräber wird von der Bevölkerung der Gemeinden Ottnang und Manning in Anspruch genommen.

Grundsätzlich sind nach dem OÖ-Leichenbestattungsgesetz die Gemeinden zur Errichtung eines Friedhofs und einer Leichenhalle verpflichtet, wenn für das jeweilige Gemeindegebiet nicht bereits ein Friedhof und eine Leichenhalle eines anderen Rechtsträgers zur Verfügung steht.



Im Gebiet der Gemeinden Ottnang und Manning wird von der Pfarre Ottnang seit jeher ein auf Pfarrgrund befindlicher Friedhof sowie eine Leichenhalle verwaltet bzw. betrieben; die Gemeinden Ottnang und Manning waren daher von der vorgenannten gesetzlichen Verpflichtung bisher befreit.

Die Verwaltung und der Betrieb der gegenständlichen Friedhofsanlage war der Pfarre Ottnang seither nur aufgrund des hohen ehrenamtlichen Einsatzes (Instandhaltung, Reparatur, Winterdienst, Grünraumpflege, Heckschnitt etc.) und einer gewissen wiederkehrenden Spendenbereitschaft der Pfarrbevölkerung möglich. Die von den Friedhofsbenützern zu zahlenden Gräbergebühren decken die Gesamtausgaben nicht ab.

Leider ist aber die ehrenamtliche Einsatzbereitschaft als auch die vorgenannte Spendenbereitschaft in den letzten Jahrzehnten sukzessive rückläufig. In der Pfarre Ottnang können wir derzeit noch – in großer Dankbarkeit- auf ein sehr engagiertes ehrenamtliches „Friedhofsteam“ zurückgreifen. Die Mitarbeiter leisten jährlich knapp 500 Arbeitsstunden unentgeltlich. Großer Dank sei hier -stellvertretend für alle Mitarbeiter- Herrn Martin Mayr und Herrn Alois Fellner ausgesprochen. Freiwillige Helfer sind zur Verstärkung des Teams sehr willkommen und herzlich eingeladen!

Ein großes Danke gilt auch den vielen Friedhofsbenutzern, die den anfallenden Müll bzw. Kompost ordnungsgemäß entsorgen. Vereinzelt kommt es aber leider immer wieder vor, dass die Regeln nicht beachtet werden. Viele Friedhofsanlagen haben aus diesem Grund die Möglichkeit der Müll- und Kompostentsorgung direkt am Friedhof gänzlich eingestellt.

In den nächsten Monaten stehen einige zwingend notwendige Projektarbeiten auf der Friedhofsanlage an:



- ◆ Die **Wände** wurden bereits teilweise saniert und neu bemalt.
- ◆ Der **derzeitige Aufbahrungsraum** ist sehr klein und für Verabschiedungsfeiern ungeeignet; durch einfache Maßnahmen soll der Aufbahrungsraum vergrößert werden, um kleinere Verabschiedungsfeiern auch in der Leichenhalle abhalten zu können bzw. Hinterbliebenen von Personen, die keiner Glaubensgemeinschaft angehören, einen geeigneten Platz für eine würdevolle Verabschiedung zu ermöglichen.
- ◆ Die **Beleuchtung** ist nicht mehr zeitgemäß.
- ◆ Die **angrenzende Toilettenanlage** ist völlig veraltet, desolat und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard.

Die ersten Schritte zur Umsetzung des Projektes konnten bereits realisiert werden. Innen und Außenwände wurden in den letzten Wochen von der Firma Fon fachmännisch saniert und die Wände mit einem neuen freundlichen Anstrich versehen:

Um die weiteren notwendigen Sanierungsvorhaben realisieren zu können, sind wir auf die finanzielle Unterstützung der Gemeinden angewiesen. Die weiteren Projektschritte wurden mit den Bürgermeister und Amtsleitern der Gemeinden Ottnang und Manning vorbesprochen. Die Gemeindevertreter haben -herzliches Vergelt's Gott dafür- eine entsprechende finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt.

Friedhofsanlage:

Eine Arbeitsgruppe befasst sich derzeit mit den vielfältigen Herausforderungen auf unserem Friedhof. Die Wege sind sanierungsbedürftig, der als Urnenfriedhof dienende Teil ist begrenzt und Ruhe bzw. Begegnungszonen fehlen. Diese Umstände haben uns dazu veranlasst, dass wir gemeinsam mit dem Bodenbündnis in OÖ. mehrere Projekte erarbeiten, um unseren Friedhof nachhaltig und ökologisch zu gestalten.

Vielen Dank an Frau DI Andrea Wagner, die uns als Pfarrangehörige und Mitarbeiterin des Klimabündnis Österreich sehr unterstützt!

Folgende Projektschritte werden derzeit erarbeitet und auf deren finanzielle Machbarkeit geprüft:

Wegeführung Friedhof:

Die Hauptwege des Friedhofes sollten mit befestigtem Material gestaltet werden, um die Befahrbarkeit zu ermöglichen und das Unkrautmanagement zu erleichtern. Hier eignen sich vor allem ungebundene Pflasterungen aus Natur- oder Betonstein, welche in Sand/Splitt verlegt und mit Sand verfugt werden, um eine Versickerung des Niederschlages auf der Fläche zu ermöglichen.

Ruhe- bzw. Begegnungszonen:

Es finden sich am Friedhof mehrere freie Bereiche, die sich durch die Auflassung alter Gräber ergeben. Diese Flächen können gestaltet und genutzt werden – z.B. als Sitzplatz mit Schattenbäumen. So entstehen wertvolle Begegnungszonen für die Friedhofsbesucher:innen.



Teilnehmer an der Friedhofsbegehung - Foto: P. Mair

Sitzgelegenheiten sind sehr wertvoll, da sie das Ausruhen und einen kommunikativen Austausch unter den Friedhofsbesucher:innen ermöglichen. Entscheidend ist es, dass Sitzgelegenheiten in Kombination mit einer Beschattung (Bäume mit Kleinkronen) ausgestattet werden.

Urnengräber

Gräber an der östlichen Friedhofsmauer sollen nicht mehr neu vergeben werden.

Um eine gleiche Breite aller Urnengräber zu gewährleisten und das Rasenmähen zu erleichtern, wäre es sinnvoll, bereits vorab einen Leistenstein oder einen Einreihler aus Granitwürfeln niveaugleich zu setzen, bevor diese Gräber vergeben werden.

Frau Durchschritt schreibt.

GESEGNETEN ALLTAG

Weihnachten steht vor der Tür. Unabhängig davon, ob wir das christliche Fest oder eine alljährliche Tradition feiern – viele Menschen freuen sich auf eine gemütlichere, ruhigere und schöne Zeit und erleben sie auch so. Manchmal sind die Erwartungen an diese Zeit aber zu hoch und der großen Vorfreude folgt ein schiefer Haussegen. Auch das kennen bestimmt Einige aus eigener Erfahrung. Wie auch immer - wir versuchen, dieser Zeit einen besonderen Glanz zu verleihen. Möglichst alles soll schön und harmonisch sein. Ich mag das – immerhin liebe ich Glitzer, gutes Essen und eine gemütliche Freundes- und Familienrunde. Aber andererseits mag ich es auch nicht. Klingt komisch, ist aber so. Weil es nicht das ist, was es sein soll.

Krippe, Hirten, Maria und Josef, Engel, Jesus ist geboren – Halleluja – ein gesegnetes Weihnachtsfest euch allen! Und kaum sind die Kerzen ausgeblasen, war's das. Jesus? Den packen wir Ostern wieder aus. Das ist so schade, weil die Großartigkeit seiner Liebe für die Menschen so kaum eine Chance hat. Jesus ist ein Begleiter durch das ganze Jahr, für das alltägliche Leben mit allen Hochs und Tiefs. Und das hat absolut nichts mit Hokusfokus, extra Frömmigkeit oder Lebensfremdheit zu tun und es ist auch kein exklusives Angebot für ein paar wenige, ausgesuchte Menschen. Er spricht seinen Segen allen Menschen zu und das nicht nur ein paar Mal im Jahr, sondern jeden Tag.

*Ich wünsch dir Gottes Segen, ich wünsch dir seine Nähe, seine Kraft.
Ein reicherfülltes Leben, über dem die Hand des Höchsten wacht.
Liebe und Wärme, Gelassenheit in allem was du tust,
dass du auch in Stürmen, sicher und in Frieden mit dir ruhst.*

*Ich wünsch dir Gottes Segen. Geborgenheit in Vater, Sohn und Geist.
Glaube wie ein Feuer, das wärmt und nicht in den Augen beißt.
Sehnsucht und Hoffnung, Menschen, die dich in die Weite führ'n,
Freunde, die dich tragen, Gedanken, die die Seele inspirier'n.*

*Ich wünsch dir Gottes Segen. Entfalte alles, was du in dir spürst.
Die Dinge, die dir liegen, auch wenn du mal gewinnst und mal verlierst.
Wag' neue Wege, probier dich einfach immer wieder aus,
lass dich nicht verbiegen, lebe mutig, offen, gradeaus.*

*Manchmal ist die Hand vor unsr'en Augen gar nicht mehr zu seh'n,
und wir hoffen nur noch dieses Dunkel irgendwie zu überseh'n.
Doch kein Schatten, den wir spür'n, kann das Licht in uns zerstör'n.
Gott segne dich, behüte dich, erfülle dich mit Geist und Licht.
Erhebe dich und fürchte nichts, denn du lebst vor seinem Angesicht.*

Gott segne dich!

Mit diesem Liedtext, der in jeder Zeile genau DICH meint, wünsche ich uns allen ein frohes Weihnachtsfest und einen besonders gesegneten Alltag im neuen Jahr!

Eme Frau Durchschritt

Danke



an die Ortschaften **Walding, Arm-
ing und Laah** fürs Gestalten des
Gottesdienstes beim Erntedank-
fest und großer Dank auch an **alle
Gruppierungen, die zum Gelin-
gen eines gemütlichen Pfarrfrüh-
schoppens beigetragen haben.**

Festmesse mit den Ehejubilarepaaren



Am Sonntag, 21. April laden wir
alle Paare, die 2024 das 25, 40,
50, 60 oder 65-jährige Ehejubi-
läum begehen sehr herzlich ein
zum Festgottesdienst um 9:15
Uhr in der Pfarrkirche und einer
anschließenden Agape im Pfarr-
zentrum.

Bei Paaren, die nicht in unserer
Pfarre geheiratet haben, kann es
leider immer wieder passieren,
dass unsere Daten unvollständig
sind. Damit Sie oder Jubilarepaare
in ihrem Umfeld auch sicher eine
Einladung bekommen, unterstützen
Sie uns und melden Sie sich bitte
im Pfarrbüro. Wir freuen uns über
jedes Paar, das dieses freudige
Fest mit uns gemeinsam feiert.

Essen verschwenden ist Mist - öffentlicher Kühlschrank in Ottnang

Jährlich landen rund 830.000 Tonnen essbare Lebensmittel in Österreich im Müll. Vieles davon wäre vermeidbar, wenn wir nicht nur auf das Mindesthaltbarkeitsdatum achten würden, sondern unsere Sinne benutzen: Wer schaut, riecht und kostet, kann schnell und einfach feststellen, ob ein Produkt noch genießbar ist. Bei vielen Produkten ist das auch noch lange nach dem Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums der Fall. In Zeiten der Klima- und Energiekrise können wir es uns nicht leisten, Lebensmittel wortwörtlich für die Tonne zu produzieren.



So hat sich die Gemeinde Ottnang entschieden, im Sinne der Nachhaltigkeit einen Kühlschrank vor der Gemeinde aufzustellen, der für Alle zugänglich ist. Es ist möglich, selbst Lebensmittel (die noch nicht geöffnet wurden) abzugeben, weil man zB auf Urlaub fährt. Auch ein Überschuss aus dem Garten kann hier deponiert werden. Weiters ist geplant, die Lebensmittelhändler vor Ort miteinzubeziehen, um das Sortiment zu erweitern. Die Lebensmittel können jederzeit vom Kühlschrank unentgeltlich entnommen werden

Bis dahin sind allerdings noch ein paar Schritte notwendig:

Die Gemeinde Ottnang stellt den Kühlschrank zur Verfügung, der von einem Team aus freiwilligen HelferInnen betreut wird. Bei Interesse an der Mitgestaltung dieses Projektes (ca 2 -3 Std pro Monat) freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Geplanter Start ist im Frühjahr 2024.

Für Alle die neugierig geworden sind:

in Bad Ischl wurde jetzt, aufgrund der großen Nachfrage, bereits der 2. öffentliche Kühlschrank (ÖKI) eröffnet! Es gibt dazu Berichte und kurze Filme auf facebook. <https://www.facebook.com/OKI.Offener.Kuehlschrank.Ischl/>

Christine Achleitner Tel.: 0699/17116189

Raiffeisenbank Region Schwanenstadt kauft zwei Defibrillatoren an

Jede Sekunde zählt – Ein Knopfdruck rettet Leben!

Seit einigen Jahren verzichtet die Raiffeisenbank Region Schwanenstadt zum Weltspartag auf Geschenke für Erwachsene. Im Gegenzug werden dafür gemeinnützige Organisationen unterstützt.

Im heurigen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz für die Bevölkerung von Schwanenstadt und Ottnang zwei Defibrillatoren angeschafft. Diese lebensrettenden Geräte sind im SB-Bereich der Bankstellen Schwanenstadt und Ottnang angebracht. Im Notfall zählt jede Sekunde und die „Defis“ tragen dazu bei, dass Hilfe schnell und effizient erfolgen kann. Die Handhabung ist denkbar einfach und selbsterklärend. Ein Sprachassistent gibt den Ersthelfern die entsprechenden Anweisungen, so kann Jede(r) zum Lebensretter werden.

Wir freuen uns, dass wir damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unseren Gemeinden leisten können.



Wussten Sie, dass ...

- ♥ **Laura Brandmair** und **Julia Pesendorfer** die von den Firmlingen gesponserten **Gießkannen für den Friedhof** bemalt haben???
- ♥ die **Außenanlage beim Pfarrzentrum** von **Moser Elisabeth, Hellwagner Franz, Humer Barbara, Asamer-Holzmannhofer Martha, Binder Maria** und **Mayr Wolfgang** wieder in Schuss gebracht wurde???
- ♥ die **Kürbisse für das Erntedankfest** von der **Fam. Haslinger** kostenlos zur Verfügung gestellt wurden???
- ♥ die **Kürbiscremesuppe** und die **Kaspressknödel** für den Pfarrfrüh-schoppen von der **KFB** wieder **kostenlos zur Verfügung** gestellt wurden???
- ♥ das **Team um Romana Mairinger** wieder für eine **großartige Deko** beim Pfarrfrüh-schoppen gesorgt hat???
- ♥ beim **Schätzspiel zu Erntedank** ein **Betrag von € 462,-** von den Ortschaften **Walding, Arming** und **Laah** gesammelt wurde, der zum **Kauf einer Bank für den Friedhof in Ottwang** gespendet wurde???
- ♥ **Walter Schneider** die **Stephanus-Statue** beim **Pfarrzentrum** wieder **neu gestrichen** hat und sie deshalb wieder in neuem Glanz erstrahlt???
- ♥ das **Reisig** für die **Gestecke** in der **Pfarrkirche** von **Fam. Schablinger** in **Walding** gespendet wurde???
- ♥ das **Reisig** für den **Adventkranz** wieder von **Hubert Haas** kostenlos zur Verfügung gestellt wurde???



Pfarr  **Caritas**

Bericht aus dem Caritas Ausschuß:

Bei der heurigen **Haussammlung** dürfen wir uns über einen Spendenbeitrag von **Euro 7.599,-** freuen.

Die nächste **Kleidersammlung** im Pfarrzentrum - Eingang Obergeschoss findet von **7. April 2024 bis 15. April 2024** statt. Wir bitten um saubere und gut erhaltene Kleidung und Bettwäsche. Wir sind keine Entsorger, sondern sammeln zum Weitergeben und Weiterverwenden. Danke.

Der liebgewordene **Kleidertausch** ist am **13. April 2024** im Pfarrzentrum geplant. Nähere Informationen erfolgen zeitgerecht auf der Homepage.

Auch heuer werden wieder **Ältere und Kranke Mitmenschen im Advent besucht**. Die Krankenhausbesuche, die während Corona entfallen sind, werden nicht wieder aufgenommen. Möchte jemand gerne zu Hause besucht werden, bitte im Pfarrbüro melden. Danke!



Familienfasttag

24. Februar 2024 um 19:00 Frauenmesse zum Familienfasttag

25. Februar 2024 um 9:15 Informationsgottesdienst und jeweils Sammlung zum Familienfasttag

2. März 2024 von 9:00 bis 11:30

Suppe im Glas beim Frischemarkt Ott nang



10. März 2024 Liebstatsonntag

Wir freuen uns schon darauf euch wieder schön verzierte Lebkuchenherzen zum Verkauf anzubieten.

Pfarrfrühstück im Pfarrzentrum

jeden 1. Donnerstag im Monat, nach den Seniorenmessen, jeweils um 8:00 in der Pfarrkirche Ott nang



Thomasroith

Suppe im Glas

zugunsten der Aktion Familienfasttag



Samstag, 2. März 2024

9:00 bis 11:30

Beim Frischemarkt Ott nang

In der Busgarage der Firma Kaltenbrunner

Nimm dir eine „Suppe im Glas“ mit nach Hause und unterstütze mit deiner freiwilligen Spende die Projekte der KFB

Wir freuen uns auf euer Kommen.

spenden.teilen.at • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8085 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

Jahreshauptversammlung



Ott nang



Samstag, 27. Jänner 2024



14:00 Uhr



Pfarrzentrum St. Stephanus

DANKBAR LEBEN macht glücklich!

In unserem Alltag erscheint uns Vieles oftmals als selbstverständlich. Erst wenn wir einen Mangel spüren merken wir, was uns eigentlich täglich an Gutem und Schönen geschenkt ist.

An diesem Nachmittag wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf die Dankbarkeit lenken, die - so sagt der bekannte Benediktinermönch und spirituelle Lehrer David Steindl-Rast - der Königsweg zur Zufriedenheit und der Schlüssel zum kleinen Glück im Alltag ist.

Referentin: Dipl.-Päd. Susanne Grurl MA

Leitende Seelsorgerin der Pfarre Ungenach und Krankenhauseelsorgerin



Im Anschluss Neuwahl der KFB Leitung, Jahresrückblick und aktuelle Berichte



**Auf dein Kommen,
auch wenn du nicht Mitglied der KFB bist,
freut sich das Team der KFB Ott nang**



Was ist los bei den Krabbelmäusen?

Waldspielgruppe, Oma und Opa Gottesdienste, neue Gesichter im Team, Eltern-Kind-Turnen, Vorträge, Kleider- und Spielzeugbasar – ja, bei uns tut sich gerade einiges.

Im Herbst starteten wir zum ersten Mal mit einer Spielgruppe, die sich dienstags am Nachmittag für 1,5 Stunden im Wald traf. Gemeinsam haben wir den Klängen des Waldes gelauscht, gesungen und gebastelt. Besonders lustig sahen unsere kleinen Waldmännchen aus, aber auch die Unterschlüpfen und Häuschen für die Tiere des Waldes waren sehr gemütlich. Beim Balancieren über Baumstämme, Hüpfen, Klettern und Entdecken lernten wir den Wald kennen. Nach 6 sonnigen Nachmittagen sind wir uns sicher – Lieber Wald, wir kommen wieder!

Ab Mitte Oktober treffen wir uns wieder 14-tägig im Pfarrzentrum Ottnang. Passend zum Herbst kochten wir gemeinsam Kürbissuppe und holten die bunten Blätter des Waldes zu uns herein. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden.

Ein voller Erfolg war auch heuer der Kleider- und Spielzeugbasar. Insgesamt 24 VerkäuferInnen stellten ihre Waren für die zahlreichen Besucher bereit. Der nächste Basar findet im Frühjahr 2024 statt.

Danke an alle, die sich durch ihr Kommen, ihr Engagement und ihre Ideen einbringen und so ein lebendiges Miteinander bereits für die Kleinsten in unserer Pfarre ermöglichen!

Euer Spiegel-Team
Marlies Fellner, Anna Wagner, Stefanie Körner-Schenk und Susanne Piermayr



Talita kum

STEH AUF UND GEH

Bist du auf der Suche nach einem Leben, das einfach und doch wesentlich ist, das von Vertrauen und Liebe geprägt ist? Fühlst du dich mit deinen christlichen Wurzeln verbunden und suchst du neue Formen, wie du eine geerdete, zeitgemäße Spiritualität leben kannst?

In der **Fastenzeit 2024** starte ich meine **6-WÖCHIGE ONLINE LEBENSSCHULE**

WÖCHENTLICHER PODCAST mit zeitgemäßen, stärkenden Impulsen	GEDRUCKTES WORKBOOK mit täglichen Impulsen und Fragen	PERSÖNLICHE BEGLEITUNG und wöchentliche Online-Meetings
--	---	---

Alles was du dafür brauchst, ist **täglich etwas Zeit** und die **Bereitschaft**, dich auf einen spirituellen Prozess einzulassen.

Das gesamte Paket kostet € 55,- und ist **ab 1. Februar 2024** auf www.talitaikum.at oder talitaikum@diocese-linz.at erhältlich

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg! – Margit Schmidinger



Von den Minis

Im September starteten wir wieder mit unseren Ministrantenstunden mit lustigen Spielen und Verzieren unserer Mappen.

Auch die Praxis kam nicht zu kurz, denn im Oktober probten wir den richtigen Umgang mit dem Weihrauchfass, das immer wieder eine Herausforderung ist. Aber Übung macht bekanntlich den Meister, denn wenn man sich der Sache sicher ist, macht das ganze mehr Freude und man muss auch keine Angst vor dieser Aufgabe haben. Wir haben auch erzählt bekommen, wie Weihrauch gewonnen wird und woher er kommt.

Am Sonntag, den 5. November wurden fünf neue Minis offiziell aufgenommen.

Wir wünschen ihnen viel Freude beim Ministrieren.



Franziska und Maria – die Stars eines jeden Jungscharlagers



Etliche junge Kinder im Jungscharlager zu bändigen, ist manchmal gar nicht so einfach. Wenn sie dann auch noch hungrig wären, wäre die Situation nahezu undenkbar. Zum Glück müssen wir uns diese Situation nicht ausmalen, da wir jedes Jahr aufs Neue mit köstlichen Speisen von unseren Jungscharköchinnen versorgt werden. Seit mittlerweile über 20 Jahren opfert Franziska eine Woche für uns und auch Maria hat bald ihr 10-Jahre-Jubiläum als Jungscharköchin im Lager und beide sind nicht mehr wegzudenken im Lageralltag. Es gibt nichts Besseres, als sich nach einer nervenaufregenden Mammutjagd oder einer anstrengenden und viel zu langen Schnitzeljagd an den Tisch zu setzen und ein leckeres Essen vor sich stehen zu haben. Zusätzlich dürfen auch kleine Stärkungen, wie zum Beispiel Pofesen, im Laufe des Tages nicht fehlen, wie soll sonst ein schwieriges Verwirrspiel gelöst werden? Franziska und Maria sind auf jeden Fall eine Bereicherung in jedem Jungscharlager, natürlich auch außerhalb der Küche. Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, zwei so tolle und motivierte Köchinnen zu haben, die sich jedes Jahr wieder die Zeit nehmen und aufs Jungscharlager mitfahren, so dass alle für jegliche Programmpunkte gestärkt sind.



Wir sagen es oft, so auch heuer im Piraten-Jungscharlager in Form eines Gedichts:

*Egal ob Landratten oder Piraten,
egal ob gekocht oder gebraten,
egal ob Sonne oder Regen,
euch gebührt Gottes Segen.
Ihr kocht Speisen für uns jeden Tag,
die auch ein jeder mag.
Für jeden Spaß seid ihr außerdem zu haben,
da kann sich ein niemand beklagen.
Was würden wir nur ohne euch machen,
heute lassen wir es krachen.*

DANKE!!



Wintersuppen

Für diesen Pfarrbrief habe ich mir überlegt, dass ich euch zwei Rezepte von Suppen verrate. Gerade in der kalten Jahreszeit ist es wichtig auch über die Ernährung Abwehrkräfte zu sammeln.



Die erste Suppe ist die rote Rüben Suppe:

Die rote Rübe galt schon seit jeher als blutbildendes und blutverbesserndes Gemüse. Ein berühmter Arzt fand sogar heraus, dass der Saft der roten Rübe einen tumorfeindlichen Heilstoff enthält. (Quelle: Das große Handbuch der Heilkräuter von Richard Willfort)

Zutaten für die Suppe:(Ca. 6 Portionen)

1 rohe rote Rübe ca. 40 dag schwer, 1 kleine Zwiebel, 1 EL Öl zum braten,
2 Liter Wasser, Suppenwürze nach Geschmack, 1 Teel. Kümmel, ca. 50 ml Obers, 1 EL Kren

Zubereitung:

Das Öl in einem Topf erhitzen, die Zwiebel und die rote Rübe schälen und würfelig schneiden, die Zwiebel in den Topf geben und leicht anschwitzen, dann die würfelig geschnittene rote Rübe dazugeben und nochmal durchrösten. Mit dem Wasser aufgießen, die Suppenwürze und den Kümmel dazu geben. Den Topf mit einem Deckel zudecken und die Suppe ca. eine halbe Stunde auf kleiner Flamme köcheln lassen. Wenn die rote Rübe weichgekocht ist, mit einem Pürrierstab die Suppe mixen. Dann noch das Obers dazu geben. Vor dem Servieren den Kren dazu geben. Wenn Kinder mit essen, den Kren eher sparsam verwenden.

„Wehret den Anfängen“

*Hauptakteure sind
der Historiker und Journalist Peter Pohn aus Wolfsegg,
die Theaterlegende des Landestheaters Linz Eugen Victor
und die Musikerin Liane Locker.*

Das geniale Tito reflektiert mittels einer szenischen Lesung mit Erzählungen, Interviews mit Zeitzeugen, historischen Daten und Fakten, Flüsterwitzen aus der damaligen Zeit sowie musikalischen Einlagen die 1930iger und 40iger Jahre. Dabei sind durchaus Parallelen zur Gegenwart erkennbar!

Eine Thematik, die zutiefst zum Nachdenken anregt und berührt!



DIE VERGANGENHEIT ALS LEHRMEISTERIN

Donnerstag, 25. Jänner 2024
19:30 Uhr - Pfarrzentrum Ott nang

Eintritt: € 10,- / Paare € 18,-



Das Bibliotheksteam der Pfarre
und das KBW Ott nang
freuen sich auf Ihren Besuch!



KBW - Ott nang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ott nang@dioezese-linz.at
www.pfarre-ott nang.at/kbw





SelbA (= Selbständig und Aktiv) – ein neues Angebot der Pfarren Ott nang und Bruckmühl, gefördert von der Gesunden Gemeinde Ott nang

SelbA ist ein Bildungsprogramm der Diözese für Menschen ab 55 Jahren, wobei der Großteil der Teilnehmer:innen erfahrungsgemäß etwas älter ist. Das Programm versteht sich als **AKTIVE VORSORGE** für Geist und Körper.

In den kurzweiligen Einheiten (90 Minuten, alle 14 Tage) werden sowohl Gehirn- und Gedächtnisübungen absolviert, als auch die Mobilität und Alltagskompetenzen gefördert. Die wichtigste Komponente am „SelbA-Training“ ist aber der soziale Aspekt. Im „SelbA-Kurs“ kommt man regelmäßig zusammen, man redet, übt, bewegt sich und lacht miteinander!

Wir – **Maria Binder (Ott nang)** und **Sabine Jakob (Bruckmühl)** – haben nun unsere Trainerinnen-Ausbildung im Schloss Puchberg abgeschlossen.

Lasst euch anstecken von unserer Begeisterung für „SelbA“ und kommt vorbei an einem unserer **Schnuppertermine!** Wir freuen uns auf euch!

Donnerstag, 11.1.2024
Pfarrzentrum Ott nang – 09.00 Uhr
klosterleben Bruckmühl (Bruno-Saal) – 14.00 Uhr
Dauer jeweils ca. 1 Stunde



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Ott nang

BIBLIÖTHEKEN
Erlesen und erleben

Info: www.biblioweb.at/ott nang

NEU: erweiterte Öffnungszeiten

Ott nang: So 10:00 – 11:15 Uhr
Di 17:30 – 18:30 Uhr

Thomasroith: So 8:45 – 10:00 Uhr
Fr. 10:45 – 11:45 Uhr

Bruckmühl: So 10:00 – 11:00 Uhr
Fr. 7:30 – 10:00 Uhr



WEIHNACHTSBUCHAUSSTELLUNGEN

Heuer konnten wieder Weihnachtsbuchausstellungen in Ott nang und Thomasroith durchgeführt werden und sie wurden wieder gut genützt.

EIN GUTSCHEIN FÜR DIE BIBLIOTHEK

Lesefreude für 365 Tage – ein nachhaltiges Geschenk!
Gutscheine zu 10 € sind in unseren Bibliotheken erhältlich.

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Freude im neuen Jahr wünscht das Team der Öffentlichen Bibliothek!

Zum Vormerken: 25. 1. 2024 19:30 Uhr Die Vergangenheit als Lehrmeister Ott nang
LANGE NACHT DER BIBLIÖTHEKEN 26. April 2024 16-22 Uhr Ott nang

Gottesdiensttermine von Weihnachten bis Palmsonntag 2024

Samstag, 23. Dezember 2023

Euchar. Anbetung und Vorabendmesse entfallen

Sonntag, 24. Dezember 2023

Hi. Abend

- 8:00 Wortgottesfeier in der Barbarakirche
- 9:15 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
- 16:00 Weihnachts-Wortgottesfeier für Kinder in der Pfarrkirche
- 22:00 Christmette in der Barbarakirche
- 23:30 Christmette in der Pfarrkirche

Montag, 25. Dezember 2023

Christtag

- 8:00 Festmesse in der Barbarakirche
- 9:15 Festmesse in der Pfarrkirche

Dienstag, 26. Dezember 2023

Hi. Stephanus (Pfarrpatron)

- 9:15 gemeinsame Festmesse für die ganze Pfarre in der Pfarrkirche

Samstag, 30. Dezember 2023

Euchar. Anbetung und Vorabendmesse entfallen

Sonntag, 31. Dezember 2023

- 8:00 Jahresschlussmesse in der Barbarakirche
- 9:15 Jahresschlussmesse in der Pfarrkirche

Montag, 1. Jänner 2024

- 9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 19:00 Hl. Messe in der Barbarakirche

Samstag, 6. Jänner 2024

Erscheinung des Herrn, Hi. Dreikönige

- 8:00 Festmesse in der Barbarakirche
- 9:15 Festmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 28. Jänner 2024

- 8:00 Wort-Gottes-Feier in der Barbarakirche
- 9:15 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
- 14:00 Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung zum Tag der Älteren Pfarrangehörigen

Donnerstag, 1. Februar 2024

Maria Lichtmess

- 8:00 Seniorenmesse mit Kerzensegnung, Blasiussegen und anschließendem Pfarrfrühstück

Samstag, 3. Februar 2024

- 15:00 gemeinsame Kindersegnung der Pfarre in der Barbarakirche

Sonntag, 4. Februar 2024

- 8:00 Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen in der Barbarakirche
- 9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 11:00 Mit Oma und Opa unterwegs – Pfarrzentrum St. Stephanus

Mittwoch, 14. Februar 2024

Aschermittwoch

- 19:00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Pfarrkirche Bruckmühl

Samstag, 17. Februar 2024

- 19:00 Valentinsfeier in der Barbarakirche (in Ottnang keine euchar. Anbetung und Hl. Messe)

Samstag, 24. Februar 2024

- 18:00 Euchar. Anbetung entfällt wegen Vorbereitung der Musiker
- 19:00 Frauenmesse zum Familienfasttag

Sonntag, 10. März 2024

EKO-Vorstellgottesdienst, Liebstattonntag

- 8:00 Hl. Messe in der Barbarakirche
- 9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, musikal. Gestaltung Familienchor

Sonntag, 24. März 2024

Palmsonntag

- 8:00 Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrheim und festlicher Gottesdienst in der Barbarakirche
- 9:15 Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrzentrum, Palmprozession und festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche

Segnungen

Donnerstag, 1. Februar 2024

Maria Lichtmess

- 8:00 Seniorenmesse mit Kerzensegnung, Blasiussegen und anschließendem Pfarrfrühstück

Samstag, 3. Februar 2024

- 15:00 gemeinsame Kindersegnung der Pfarre in der Barbarakirche

Sonntag, 4. Februar 2024

- 8:00 Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen in der Barbarakirche

Samstag, 17. Februar 2024

- 19:00 Valentinsfeier mit Paarsegen in der Barbarakirche

Termine und Gottesdienste per Mail
Abonniere den wöchentlichen Newsletter!



LEBENSBEWEGUNGEN

Wir freuen uns über die Neugetauften



am 9. September 2023
Valentina Brandstätter
aus Ottnang



am 10. September 2023
Jannik Schweiger
aus Thomasroith



am 10. September 2023
Sofija Schweiger
aus Thomasroith

Kreuzwegandachten

gestaltet vom Gebetskreis Manning



Sonntag, 18. Feb. 2024
Sonntag, 25. Feb. 2024
Sonntag, 3. März 2024
Sonntag, 10. März 2024
Sonntag, 17. März 2024
Sonntag, 24. März 2024

Familienchor

die nächsten Termine:



2. Dez. - 16:00 Uhr
- Adventkranzweihe
26. Dez. - 9:15 Uhr
- Stefanie
28. Jän. - 9:15 Uhr - Don Bosco
25. Feb. - 9:15 Uhr
10. März - 9:15 Uhr - Erstkommunion Vorstellungsmesse

Probe: jeweils am Donnerstag vorher um 19:00 Uhr
im Pfarrzentrum St. Stephanus

Wir freuen uns über jeden, der bei uns dabei sein möchte. Einfach in einer der nächsten Proben vorbei kommen.

Wir trauern um die Verstorbenen



am Mittwoch, 16. August 2023
Horst Geßwagner
im 78. Lj., Marktplatz



am Sonntag, 27. August 2023
Alois Mayr
im 87. Lj, Hagleithen



am Dienstag, 5. September 2023
Theresia Mayr
im 79 Lj, Grünbach



am Samstag, 7. Oktober 2023
Alois Stockinger
im 90 Lj, Manning



am Freitag, 27. Oktober 2023
Ewald Auinger
im 83 Lj, Vöcklabrunnerstraße



am Mittwoch, 8. November 2023
Alois König
im 83. Lj, Holzham



am Dienstag, 21. November 2023
Kunigunde Promberger
im 83. Lj., Ottnang



am Donnerstag, 30. November 2023
Marianne Pflügl
im 91. Lebensjahr, Ottnang



am Freitag, 1. Dezember
Martina Rieger
im 57. Lebensjahr

Impressum: Von Mensch zu Mensch, Informationsblatt der Pfarre Ottnang, erscheint viermal jährlich
Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Kath. Pfarre Ottnang, 4901 Ottnang a.H., Hauptstraße 14
DVR: 0029874(10036)

Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf, Aredstraße 7

Bilder: wenn nicht besonders gekennzeichnet, Pfarre, privat;

Grafik/Layout: Florian Huemer / Mag. Franz Huemer

Bitte bring ein leeres Marmeladenglas,
gerne verziert, und ein Teelicht mit.
Wir freuen uns auf euch!

Ihr Kinderlein Kommet ...

WEIHNACHTLICHE WORTGOTTESFEIER DER PFARRE OTTNANG



24. Dezember 2023

16:00 Uhr, Pfarrkirche Ottnang

Ab 15:30 Turmbläser

Einstimmung am Lagerfeuer
anschließend gemeinsamer
Einzug in die Kirche



SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

MIT OMA & OPA UNTERWEGS

in Gottes
kunterbunter
Welt



Wir laden alle Omas und Opas mit ihren Enkel zu einem Mitmach-Gottesdienst ein. Wir singen, spielen, erzählen Geschichten und basteln miteinander.

Wann: So 4. Feb 2024 | 10.30 - 11.30 Uhr
So 7. Apr 2024 | 10.30 - 11.30 Uhr

Wo: Im Pfarrzentrum Ottnang

Veranstalter
Pfarre Ottnang



Das Pfarrbüro ist erreichbar

+43 664 4279732

WhatsApp - SMS

pfarre.ottnang@dioezese-linz.at

zu den Bürozeiten:

Dienstag, 9 - 11 Uhr

und

Freitag, 14 - 17 Uhr

Kurat Mag. Konrad Enzenhofer:

+43 676 87765274

Wir wünschen
allen Leserinnen und Lesern
unseres Pfarrblattes
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg und
Gottes Segen im Neuen Jahr
2024

das PfarrblattTeam - Ursula und
Andreas, Sandra, Andrea und
Franz - und die Pfarre Ottnang



Liebe Kinder!

Ihr seid ein Segen für die Welt! Wenn euch der Priester in der Kirche oder eure Eltern ein Kreuz auf die Stirn zeichnen oder die Hand auflegen, so wird euch viel Gutes, Mut und Kraft zugesprochen. Ihr seid immer von Gott geliebt und dürft euch behütet fühlen.

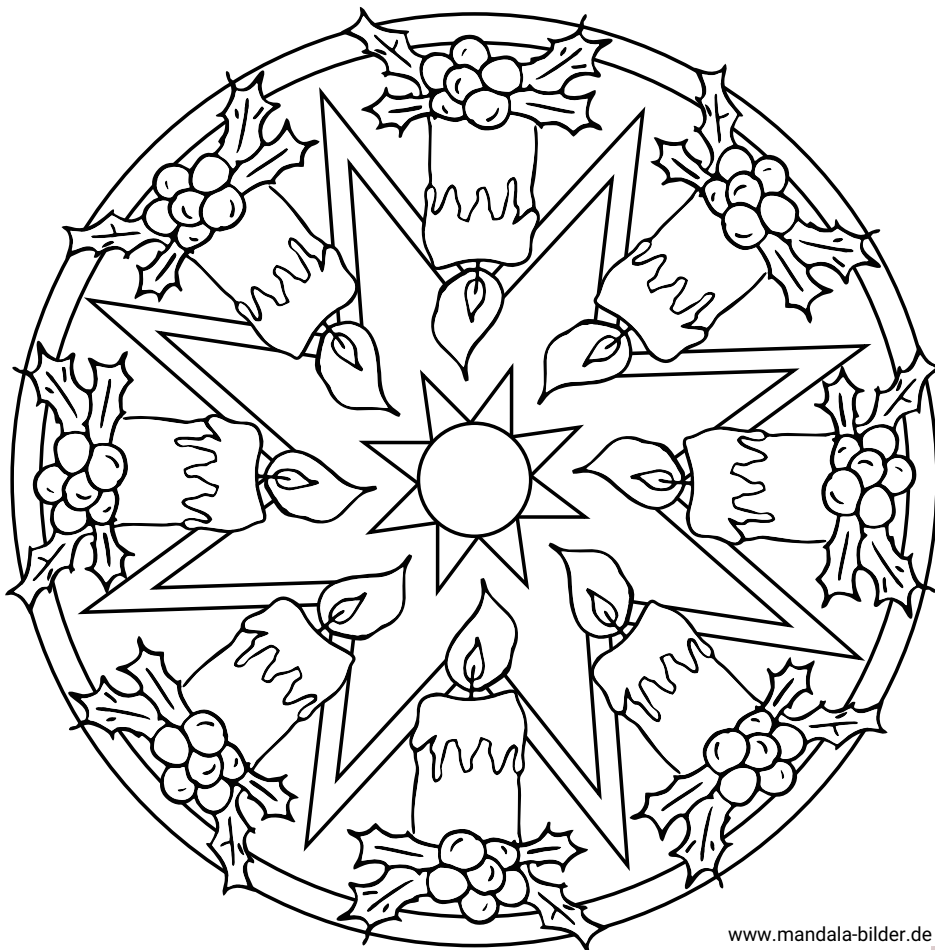
Auch in der Bibel wird erzählt, dass Kinder zu Jesus gebracht worden sind, Jesus die Kinder in seine Arme nahm, ihnen die Hände auflegte und er sie segnete.

Wir wünschen dir, dass du im heurigen Advent und zum Jahreswechsel den Segen Gottes und den Segen deiner Eltern oft spüren darfst.



Alles Liebe, **Babsi** und **Steff**

Zünd ein Licht an, indem du diese Kerzen mit bunten Farben zum Leuchten bringst!



www.mandala-bilder.de

Heute schon gelacht?

„Papa, weißt du welcher Zug am meisten Verspätung hat?“

„Nein“

„Der, den ich mir letztes Jahr zu Weihnachten gewünscht hab!“

Marienkäfer

Die roten Käfer mit ihren schwarzen Punkten fressen Schädlinge und sind deswegen sehr nützlich für die Landwirtschaft. Bauern sahen diese Käfer früher als Geschenke der Jungfrau Maria, weshalb sie wohl den Namen Marienkäfer tragen dürfen.

Falls du deine Segenswünsche fürs neue Jahr gerne selbst bastelst, haben wir hier eine Idee für dich:

Du brauchst: leere Walnusschalenhälften, Filzstifte, etwas schwarzes Tonpapier, flüssigen Kleber und eventuell Wackelaugen.



Mitwirkende:

Hausruckchor Ott nang-Manning
Köcker Musi aus Ohlsdorf
Klarinetten-Quartett aus der
Gemeinde Ott nang
Weißenkirchner Frauentertzett
Sprecher: Peter Gillesberger

Gesamtleitung:

Herbert Starlinger

Vor dem Adventsingen
empfangen Sie Weisenbläser
des MV Ott nang-Manning



100 JAHRE 1923-2023
HAUSRUCKCHOR
OTTNANG - MANNING www.hausruckchor.at



1923-2023
HAUSRUCKCHOR
OTTNANG - MANNING www.hausruckchor.at

Adventsingen

16.12.2023

16:00 Uhr Schwanenstadt, Stadtpfarrkirche
Der Reinerlös wird dem Sozialkreis der Pfarre Schwanenstadt gespendet.

17.12.2023

16:00 Uhr Ott nang a. H., Pfarrkirche
Der Reinerlös wird für pfarrliche Investitionen gespendet.

Kartenvorverkauf:
In den Pfarrbüros Schwanenstadt und Ott nang sowie
bei allen Sängern des Hausruckchores.
• Freie Platzwahl •

Vorverkauf: € 12,00
Abendkasse: € 15,00

www.hausruckchor.at

Die MOSAIKBÜHNE Ott nang nimmt Sie mit auf eine Reise!

Fünf Jahre Wartezeit sind genug und die Mosaikbühne Ott nang spielt 2024 endlich wieder Theater. Es fährt kein Zug nach Irgendwo!“ heißt die turbulente Komödie von Winnie Abel in drei Akten.

Jäh endet eine Zugfahrt aus technischen Gründen auf einem kleinen Provinzbahnhof. Zudem hat ein Unwetter die Gleise blockiert und eine bunt gemischte Gruppe von Reisenden wartet auf die Weiterfahrt, aber... es kommt kein Zug von nirgendwo. Stattdessen erfahren sie, dass sich unter den Fahrgästen womöglich ein Psychopath befindet – und ein unglaublich witziges Nervenchaos nimmt seinen Lauf.

Premiere ist am Samstag, den 24. Februar 2024 um 20.00h im Pfarrzentrum St. Stephanus.

Kartenvorverkauf ab 11. Dezember 2023!

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk? Ticket-Gutscheine für den „Zug nach Irgendwo“ sind ab 11. Dezember 2023 im Pfarrbüro Ott nang (Dienstag 9.00h – 11.00h bzw. Freitag 14.00h – 17.00h) und bei der Raiba in Ott nang erhältlich.

Infos auf www.mosaikbuehne.at



im Pfarrzentrum
St. Stephanus Ott nang

Wir sind zurück mit:

Es fährt kein ZUG nach IRGENDWO



SPIELTERMINE 2024

Sa 24. Februar	20 Uhr
Fr 01. März	20 Uhr
Sa 02. März	20 Uhr
So 03. März	18 Uhr
Fr 08. März	20 Uhr
Sa 09. März	20 Uhr
So 10. März	18 Uhr
Sa 16. März	20 Uhr
So 17. März	18 Uhr

TICKETS

erhältlich ab:
11. Dez. 2023

Online-Reservierung:
www.mosaikbuehne.at

Pfarrbüro Ott nang:
0650/2631177

Dienstag: 9 bis 11 Uhr
Freitag: 14 bis 17 Uhr

**Erwachsene: € 16,-
Kinder: € 8,-**